Presseinformation

13. Dezember 2013

LR Schwarz eröffnete Zentrum für erneuerbare Energie an Fachschule Tulln

„green jobs als Zukunftschance für junge Menschen in NÖ"

Im Rahmen eines Schwerpunkt-Tages zur Bioenergie eröffnete Landesrätin Mag. Barbara Schwarz das neue Zentrum für erneuerbare Energie an der Landwirtschaftlichen Fachschule Tulln. „Der Bereich der erneuerbaren Energie hat sich in den letzten Jahren zu einem wahren Jobmotor entwickelt, der vor allem der Jugend attraktive und krisensichere Arbeitsplätze bietet. In Österreich ist bereits jeder 20. Arbeitsplatz ein green job, also ein Beschäftigungsplatz im Umweltsektor. Allein in Niederösterreich gibt es rund 35.000 green jobs - Tendenz steigend. Daher ist es wichtig, der jungen Generation zukunftweisende Ausbildungsmöglichkeiten im Umweltbereich zu bieten", so Schwarz.

Das neue Zentrum für erneuerbare Energie ist ein wichtiger Teil des „Energiefahrplans 2030" des Landes NÖ, der vorsieht, dass bis 2015 der gesamte Strombedarf Niederösterreichs aus erneuerbarer Energie gedeckt wird. Bis 2020 soll es insgesamt 50.000 green jobs geben und 50 Prozent des Gesamtenergiebedarfs werden aus erneuerbarer Energie stammen. „Das Zentrum für erneuerbare Energie ist ein deutliches Signal für die Weiterentwicklung des ländlichen Raums und bietet die besten Chancen für den Weg in eine umweltgerechte Zukunft", so Direktor Dipl.-HLFL-Ing. Josef Meisl. Das Zentrum umfasst Lehr- und Versuchswerkstätten für die Biomasseproduktion sowie Bioenergiegewinnung, die für die Ausbildung von Schülern und Erwachsenen gleichermaßen genutzt werden. Ausgestellt und im Probebetrieb zu sehen sind dort alle aktuellen Heizsysteme für Biomasse. „Rund 200 Partnerfirmen und der Verein ‚Erneuerbare Energie Tullnerfeld' sind am neuen ‚Bioenergie-Zentrum' beteiligt, wodurch die präsentierte Technik und das gebotene Know-how immer am Puls der Zeit sind", so Meisl. Da in Niederösterreich bereits über 500 Biomasseheizwerke in Betrieb sind, ist die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachleuten in diesem Bereich besonders groß.

Die Landwirtschaftliche Fachschule Tulln bietet neben der klassischen Ausbildung zum Landwirtschaftlichen Facharbeiter auch die Zusatzausbildungen für „Kommunale Dienste", „Heizungstechnik" und „Energiewirt" an. Die Ausbildung dauert drei Jahre, wobei besonders auf die praktische Ausbildung viel Wert gelegt wird. Den Absolventen stehen gute Arbeitsmöglichkeiten in den Bereichen erneuerbare Energien, kommunale Dienstleistungen sowie Gemeindedienst und Landschaftspflege offen.

Nähere Informationen: Landwirtschaftliche Koordinationsstelle, Mag. Jürgen Mück, Telefon 0664/735 136 49, e-mail juergen.mueck@aon.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at